

HÖRSAAL 1
DER KTU LINZ
BETHLEHEMSTR. 20
A-4020 LINZ
MO, 18–20 UHR

EINTRITT FREI!

GEFÖRDERT VON
Bischöflicher Fonds
zur Förderung
der KTU Linz



Impressum
Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie
Konzept: Univ.-Prof. Dr. Wilfried Lipp
Kontakt: ikp@ktu-linz.ac.at
Telefon: +43(0)732/ 78 42 93 – 4190
Grafik: LUCYD design

AUSSTELLUNG
//RINGVORLESUNG
ROUNDTABLE
SYMPOSIUM
VORTRAG
WORKSHOP

Institut für
Kunstwissenschaft
und Philosophie



//WERK-INTERPRETATIONEN. KUNST IM WANDEL DER ANSCHAUUNGEN

KUNSTHISTORIKER/INNEN ZU GAST//RINGVORLESUNG IM WS 2009/10

//TERMINE//VORTRAGENDE//

12.10.09//WILFRIED LIPP///

19.10.09//MATTHIAS EBERLE///

09.11.09//JOHANNA SCHWANBERG///

16.11.09//WERNER TELESKO///

30.11.09//RAIMUND WÜNSCHE//

07.12.09//MONIKA LEISCH-KIESL///

14.12.09//WILFRIED SEIPEL///

21.12.09//DANIELA HAMMER-TUGENDHAT///

11.01.10//MARTINA PIPPAL///

18.01.10//HANS AURENHAMMER///

25.01.10//GERBERT FRODL///



KATHOLISCH
THEOLOGISCHE
PRIVAT
UNIVERSITÄT

//////////WERK-INTERPRETATIONEN. KUNST IM WANDEL DER ANSCHAUUNGEN //////////////////////////////////////

Werk-Interpretationen. Kunst im Wandel der Anschauungen stellt das konkrete Kunstwerk in den Mittelpunkt. In der als Ringvorlesung angelegten kunstwissenschaftlichen Lehrveranstaltung beleuchten namhafte Vertreter/innen des Fachs ausgewählte Beispiele von der Antike bis zur Gegenwart aus ihrer je eigenen und besonderen Perspektive. Sie bieten damit anregende Einblicke in die Methodenvielfalt der Kunstgeschichte und augenöffnende Zugänge zur Kunst.

Die von Wilfried Lipp geleitete Ringvorlesung steht bei freiem Eintritt allen Interessierten offen. Im Anschluss an die Vorträge besteht Gelegenheit zur Diskussion.

//TERMINE/VORTRAGENDE/THEMEN

12.10.09//WILFRIED LIPP///Linz
//BLICK-WANDEL. DAS KUNSTWERK IN DEN WECHSELNDEN HORIZONTEN DES VERSTEHENS

///Leiter des Bundesdenkmalamts Oberösterreich (Landeskonservatorat), Präsident des Österreichischen Nationalkomitees des Internationalen Rats für Denkmalpflege (ICOMOS) sowie Vice President von ICOMOS International, Honorarprofessor am IKP der KTU Linz.

///Forschungsschwerpunkte: Moderne – Postmoderne, Wert und Wertewandel der Kulturidee Denkmalpflege und Denkmalschutz, Anthropologische Konstanten von Schutz und Schutzbedürftigkeit und der damit verbundenen kulturellen Felder.

19.10.2009//MATTHIAS EBERLE///Berlin
//OTTO DIX – DAS KRIEGSTRIPTYCHON VON 1932

///Professor für Kunstgeschichte an der Kunsthochschule Berlin, 1976–1987 Ausstellungen für die Neue Nationalgalerie Berlin sowie für die Hamburger Kunsthalle, 1988–1992 Kurator im Deutschen Historischen Museum Berlin, Gründer und Mitinhaber des Max-Liebermann-Archivs Berlin.

///Forschungsschwerpunkte: Kunst- und Kulturgeschichte verschiedener Epochen, Malerei Deutschlands 1800–1930.

09.11.09//JOHANNA SCHWANBERG///Linz
//TEXT-BILD-HYBRIDE IM FOKUS. GÜNTER BRUS, DAS INQUISIT, 1997

///Universitätsassistentin am Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie (IKP) der KTU Linz, Mitglied des Otto Mauer-Kuratoriums, Mitglied von „ViennAvant. Verein zur Erforschung der Wiener Avantgarden“, Kulturjournalistin, Ausstellungskuratorin, Habilitationsforschungsprojekt „Text-Bild-Relationen in der österreichischen Literatur und Kunst der Gegenwart“.

///Forschungsschwerpunkte: Verhältnis zwischen bildender Kunst und Literatur bzw. Text-Bild-Kooperationen der Moderne und Gegenwart, Grenzbereiche zwischen Kunst- und Wissenschaft, Kunsttheoretische Auseinandersetzung mit gegenwärtigen künstlerischen Positionen, Prozessorientierte Kunstformen (Aktionismus, Bodyart etc.).

16.11.09//WERNER TELESKO///Wien
//DER PRUNKSARKOPHAG MARIA THERESIAS UND FRANZ STEPHANS IN DER WIENER KAPUZINERGRUFT. ZUR HABSBURGER-

REPRÄSENTATION IN DER MITTE DES 18. JAHRHUNDERTS

///Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission für Kunstgeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Mitglied der Kommission für die Geschichte der Habsburgermonarchie der ÖAW, Lehrbeauftragter an den Universitäten Wien, Graz und Linz (KTU), 2009 Gastprofessor an der École pratique des hautes études in Paris.

///Forschungsschwerpunkte: Probleme der bildenden Kunst „um 1800“, Ikonographie des Barock (besonders Deckenmalerei), barocke Druckgraphik, Herrscherrepräsentation in der Frühen Neuzeit, österreichische Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts (Wr. Hofburg), europäische Historienmalerei des 19. Jahrhunderts.

30.11.09//RAIMUND WÜNSCHE///München
//DER BARBERINISCHE FAUN

///Direktor der Glyptothek und der Staatlichen Antikensammlung München, Honorarprofessor an der Akademie der Bildenden Künste München, Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts.

///Forschungsschwerpunkte: Antike Skulpturen.

//////////WERK-INTERPRETATIONEN. KUNST IM WANDEL DER ANSCHAUUNGEN //////////////////////////////////////

07.12.09//MONIKA LEISCH-KIESL///Linz
//MARCEL DUCHAMP – ETANT DONNÉS: 1° LA CHUTE D'EAU, 2° LE GAZ D'ÉCLAIRAGE, 1946–1966

////Universitätsprofessorin für Kunstwissenschaft und Ästhetik, Praeses des Instituts für Kunstwissenschaft und Philosophie ad instar facultatis (IKP) der KTU Linz, Mitherausgeberin der Zeitschrift kunst und kirche, stv. Vorsitzende des Verbands österreichischer Kunsthistoriker/innen.

////Forschungsschwerpunkte: Künstlerische Positionen der Moderne und insbesondere der Gegenwart, Kunsttheorie und Ästhetik, (Mittelalterliche) Buchmalerei unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Text und Bild, Gender Studies, Migration und Kunst.

14.12.09//WILFRIED SEIPEL///Wien
//ORIGINAL UND REPLIK. ÜBER DAS AUTHENTISCHE IN DER KUNST(AUSSTELLUNG)

////Studium der Ägyptologie, Assyriologie und Klass. Philologie, Wissenschaftliche Tätigkeiten an den Universitäten Berlin, Konstanz und Hamburg, 1985-1990 Direktor des Oberösterreichischen Landesmuseums Linz, 1990-2008 Generaldirektor des Kunsthistorischen Museums (KHM) Wien, seit 1986 (Ehren)Präsident des Österreichischen Museumsbunds, seit 2008 Präsident des Österreichischen Nationalkomitees des Internationalen Museumsrates (ICOM-Österreich).

21.12.09//DANIELA HAMMER-TUGENDHAT///Wien
//HOLLÄNDISCHE MALEREI – EIN ABBILD DER WIRKLICHKEIT? DIE FRAU MIT DER WAAGE VON JAN VERMEER UND DIE FRAU VOR DEM SPIEGEL VON FRANS VAN MIERIS

////ao. Universitätsprofessorin für Kunstgeschichte an der Universität für angewandte Kunst Wien und Dozentin am Kunsthistorischen Institut der Universität Wien, Vorstandsmitglied des Internationalen Zentrums Kulturwissenschaften (IFK, Wien), Redaktionsmitglied der Zeitschrift für Kulturwissenschaften (ZfK).

////Forschungsschwerpunkte: Kunstgeschichte als Repräsentationstheorie mit kulturwissenschaftlicher Orientierung unter Einbeziehung gesellschaftskritischer, semiotisch und psychoanalytisch orientierter Theorien und Gender Studies, Malerei der Frühen Neuzeit (insbesondere niederländische Malerei des 16.-17. Jhdts.), Text-Bild Verhältnis.

11.01.10//MARTINA PIPPAL///Wien
//CONCEPT AND APPROPRIATION IN MEDIEVAL MANUSCRIPT PAINTING (in deutscher Sprache)

////ao. Universitätsprofessorin am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien, Mitglied des Österreichischen Nationalkomitees des Comité international d'histoire de l'art (CIHA), Mitglied der Kommission für Kunstgeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, seit 1995 auch als Künstlerin (Malerei, Photographie) tätig.

////Forschungsschwerpunkte: Kunst des Früh- und Hochmittelalters (bes. Buch- und Wandmalerei), Kunst der Moderne, zeitgenössische Kunst, Kunst und Neue Medien.

18.01.10//HANS AURENHAMMER///Frankfurt
//GIOVANNI BELLINIS MARIENKRÖNUNGS-ALTAR

////Universitätsprofessor für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Renaissance an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frank-

furt, korrespondierendes Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Studienzentrums in Venedig.////Forschungsschwerpunkte: Italienische Kunst und Architektur der Renaissance, Kunsttheorie der Frühen Neuzeit, Geschichte und Methodologie der Kunstgeschichte.

25.01.10//GERBERT FRODL///Wien
//JOHANN KNAPP, JACQUINS DENKMAL. EIN NATURWISSENSCHAFTLICHES HULDIGUNGSBILD VON 1822. ZUM KONTEXT VON WISSENSCHAFT UND KUNST

////1992-2006 Direktor der Österreichischen Galerie Belvedere (Wien), Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft der Denkmalfreunde.

////Forschungsschwerpunkte: Österreichische und mitteleuropäische Malerei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, (Hg.) Geschichte der bildenden Kunst in Österreich Bd. 5: 19. Jahrhundert, Monographien zu Hans Makart, Herbert Boeckl, Gustav Klimt.